

Zusammenfassung „Die Traumnovelle“ von „Arthur Schnitzler“

Kapitel 1

Die Geschichte handelt hauptsächlich von Fridolin und Albertine, einem Ehepaar. Sie haben ein Kind und scheinen glücklich verheiratet zu sein.

Die Novelle beginnt am Tag nach einem Maskenball. Nach einer Liebesnacht beginnen sie, über ihre geheimen Wünsche und Phantasien zu sprechen welche sie unter anderem in ihren Sommerferien in Dänemark verspürt hatten.

Fridolin erfährt, dass seine Frau unglücklich ist, da sie ihre Jugend nie ausleben konnte und sehr früh geheiratet hat. Auch ist sie mit ihre Rolle als Hausfrau nicht zufrieden.

Kapitel 2

An diesem Abend muss Fridolin zum Haus des Hofrats. Dieser hatte einen Herzinfarkt. Fridolin kam jedoch zu spät und der Hofrat war bereits tot. Marianne, die Tochter des Hofrats ist ebenfalls anwesend und erklärt Fridolin, dass sie jetzt mit ihrem Verlobten *Dr. Roedinger* nach Göttingen ziehen wolle.

Sie bricht jedoch in Tränen aus und teilt Fridolin mit, dass sie ihn liebt. Er küsst sie auf die Stirn aber empfindet nichts dabei.

Kurz danach erschien der Verlobte Mariannes und Fridolin begibt sich auf den Weg nachhause.

Kapitel 3

Er geht nicht sofort nachhause. Er kann sich nicht von den Gedanken des geschehen befreien. Von seiner unglücklichen Frau, von Marianne, vom Hofrat.

Er läuft durch das nächtliche Wien und wird von einer Prostituierten mit dem Namen „Mizzi“ angesprochen. Er bezahlt sie, will jedoch keinen Sex. Statessen spricht er mit ihr über seine Gedanken und Gefühle.

Als sich Mizzi darüber enttäuscht zeigt, überdachte er seine Entscheidung nicht mit ihr zu Schlafen jedoch lehnte sie es darauf ab.

Kapitel 4

Fridolin lief weiter durch Wien und ging dann in ein Kaffeehaus. Dort trifft er Nachtigall, ein ehemaliger Mitstudent.

Dieser erzählt ihm von ausschweifenden Festen und sie beschliessen, beide dorthin zu gehen. Nachtigall erklärt, dass man anonym auf diese Feste geht, darauf besucht Fridolin besucht den Kostümverleiher *Gibiser*. Er leiht sich eine Mönchskutte aus.

Sie verkleiden sich und begeben sich – in getrennten Kutschen - zum Fest. Nachtigall verrät Fridolin das Passwort welches „Dänemark“ lautete.

Dort angekommen, fällt Fridolin auf obwohl viele andere sich ebenfalls als Mönch respektive als Nonne verkleidet hatten. Er wird von einer Frau gewarnt von den Gefahren welche drohen wenn er demaskiert wird, jedoch will er nicht gehen. Später wird er nach einem 2. Passwort gefragt, welches er natürlich nicht kennt.

Die Warnerin tritt hervor und zeigt sich bereit, sich für ihn zu opfern. Danach wird er aus dem Haus verjagt.

Kapitel 5

Er geht nachhause wo er zuerst sein Kostüm versteckt. Danach geht er zu seiner schlafenden Frau welche offenbar einen Albtraum hatte.

Er weckt sie auf und fragt sie, ob sie aus ihrem Traum erzählen könne. Sie beginnt zu erzählen. Sie erzählt, dass der Traum von ihren erotischen Wünschen handelte. Sie träumte von verschiedenen Affären welche sie voll auslebte während ihr Fridolin im Traum als leidend erschienen ist.

Darauf geht Fridolin, geschockt von der Erzählung mit der er nicht wirklich umgehen kann, aus dem Haus um den Geschehnissen am geheimen Fest nachzugehen.

Kapitel 6

Zuerst sucht er Nachtigall, welcher jedoch nicht finden konnte. Er erfährt, dass dieser von jemandem abgeholt worden sei.

Darauf muss er ins Krankenhaus um zu arbeiten.

Später geht er zum Ort des Festes von letzter Nacht und bekommt die Nachricht, nicht nach der Frau zu suchen die ihn gerettet hatte. Danach geht er zu Marianne um sich zu verabschieden und dann zu Mizzi welche jedoch inzwischen im Krankenhaus lag.

In einer Zeitung erfährt, dass eine Baronin D. sich versucht habe das Leben zu nehmen und vermutet dahinter die Unbekannte die sich für ihn opferte. Als er sie versuchte sie zu besuchen, war sie bereits tot und er konnte nur noch ihren Leichnam besichtigen.

Kapitel 7

Als Fridolin nachhause kommt, will er seiner Frau von den Geschehnissen berichten. Sie schläft bereits und hat sein Kostüm hingelegt. Er beginnt, über die Geschehnisse und seine Ehe nachzudenken und beginnt zu weinen. Als Albertine aufwacht, erzählte er ihr alles worauf sie ihm vergibt. Beide erkennen, dass ihre *Träume* vorbei sind und sie viel daraus gelernt haben.